



Beschlussvorlage 2013/091	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Finanzreferent

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	18.04.2013	öffentlich

Kinderbetreuung in Friedberg:

1. Bericht zur aktuellen Belegungssituation 2013/2014

2. Bericht über den Status der Schaffung neuer Krippenstandorte

Beschlussvorschlag:

1. Die voraussichtliche Belegungssituation im neuen Betreuungsjahr 2013/2014 ab September 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund der aufgezeigten Problematik einer zeitnahen Verwirklichung des vorgesehenen Krippenanbaues am Kindergarten Maria Alber in Friedberg-West wird der Realisation der Kinderkrippengruppe am neuen Standort in Friedberg Mitte (Aufstockung des Kindergarten St. Franziskus) an der Hermann-Löns-Straße zugestimmt. Die mit Stadtratsbeschluss vom 21. Februar 2013 zugesagten Zuschussmodalitäten gelten unverändert weiter. Die Kosten der Interimslösung werden den förderfähigen Kosten hinzugerechnet.
3. Die Stadt Friedberg erkennt den weiteren Bedarf von zusätzlichen neuen 15 Krippenplätzen am Kindergartenstandort Friedberg-Mitte, Kindergarten St. Franziskus, an. Dabei ist der Träger aufgefordert, zur Abdeckung dieses anerkannten (weiteren) Bedarfes die bauliche Umsetzung in eigener Bauherrenschaft durchzuführen:
 - es werden die erforderlichen Flächen zur Betreuung von 15 anerkannten Krippenplätzen in Höhe von 135 m² zHNF durch den Träger geschaffen,
 - für die Umsetzung dieses Raumprogrammes stellt die Stadt Friedberg verbindlich die Förderung in Aussicht, indem sie bis zur Erreichung der förderfähigen Investitionskosten die Baukosten hierauf zu 100% übernimmt. Die Kosten der Interimslösung werden diesen förderfähigen Kosten hinzugerechnet. Entstandene Kosten über diese Fördergrenze werden nicht gefördert,
 - entsprechende (Bau)Planungen zur Darstellung und Darlegung der geplanten baulichen Umsetzung habe unter Einschaltung der Stadt Friedberg sowie der Fachbehörden umgehend durch die Träger zu erfolgen,
 - es ist eine kostengünstige Umsetzung des jeweilig erforderlichen Raumprogrammes zu realisieren, und
 - eine zeitoptimierte Realisation ist anzustreben. Die anerkannten neuen Krippenplätze sind zum 1. September 2013 zur Verfügung zu stellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



- Der fördertechnische Abschluss (Verwendungsnachweis) der Maßnahme hat bis zum 31. Dezember 2014 zu erfolgen.
- 4. Die Mittelbereitstellung hierzu wird verbindlich festgelegt. Die Finanzierung soll im Rahmen eines Nachtragshaushaltes erfolgen, sobald der Mittelabflussplan konkret festgelegt ist.
- 5. Die städtische mittelfristige Bedarfsplanung im Bereich der frühkindlichen Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gem. § 24 SGB VI-II wird aktuell auf 164 Kinderkrippenbetreuungsplätze (*bisher: 134 – StR-Beschlusslage Februar 2013*) festgelegt.



Sachverhalt:

1. Aktueller Bericht zur Belegungssituation im kommenden Kindergartenjahr 2013/2014

Allgemeine Belegungssituation:

Die Anmeldungen für das neue Betreuungsjahr 2013/2014 (Beginn: 1. September 2013) im Stadtgebiet Friedberg sind in den wesentlichen Teilen bei den jeweiligen Trägern nun abgeschlossen. Eine Gesamtübersicht ist als Anlage beigefügt. Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass im Bereich „Kindergarten“ (Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren) noch geringfügig freie Plätze zur Verfügung stehen, der Bedarf somit vollständig gedeckt wird

Hortbetreuung:

Bis auf wenige freie Plätze in der Hortgruppe der Betreuungseinrichtung [REDACTED] sind sämtliche Hortplätze (Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren) im Stadtgebiet Friedberg belegt. Ablehnungen im Bereich der Anmeldungen auf vorhandene Hortplätze mussten keine ausgesprochen werden. Auf das bestehende freiwillige städtische Ferienbetreuungsangebot für Schulkinder in neun von 14 Ferienwochen, das in den Räumen der Mittagsbetreuung an der Grundschule Süd angeboten wird, darf verwiesen werden. Der Bedarf wird somit vollständig gedeckt.

Kinderkrippe:

Neben den bereits derzeit vorhandenen 89 Krippenplätzen werden nunmehr weitere 45 Krippenplätze für die Betreuung von unter Dreijährigen geschaffen. Somit stehen grundsätzlich **134** Krippenplätze ab dem kommenden Betreuungsjahr 2013/2014 zur Verfügung. Diese zusätzlichen, sich derzeit in der Planung befindlichen Krippenplätze wurden bereits vollumfänglich in den Vergabeentscheidungen berücksichtigt und sind bereits belegt.

Zusätzlich 28 angefragte Betreuungswünsche für unter Dreijährigen (Kinderkrippen) können voraussichtlich derzeit (noch) nicht berücksichtigt werden. Ein Lösungsvorschlag des Finanzreferates wird unter der Ziffer 3 vorgestellt.

Rechtsanspruch:

Zum 1. August 2013 besteht gem. § 24 SGB VIII ein staatlicher Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Ausgegebenes politisches Ziel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als auch des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ist eine 31% Betreuungsquote für die unter Dreijährigen. Hierzu dient als Grundlage eine standardisierte und flächendeckende regionale (=Stadtgebiet) und überregionale (=Landkreisgebiet) Bedarfserhebung, die unter Berücksichtigung der künftigen Bevölkerungsprognosen eine konkrete städtische Bedarfsquote im Rahmen der kommunalen Leistungsfähigkeit festlegt. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben sowie die gültigen städtischen Beschlusslage kommt die Stadt Friedberg ihren Verpflichtungen ausreichend nach, dennoch kann natürlich noch nicht von einer vollständigen –auch kurzfristig angelegten– Bedürfnisabdeckung ausgegangen werden.



2. Bericht über den Status der Schaffung neuer Krippenstandorte gemäß StR-Beschluss

Zusätzliche Kinderkrippengruppe im Evang. Kindergarten an der Herrgottsruhstr.

Im Rahmen des Neubaus am Altstandort in der Herrgottsruhstraße wird der Träger [REDACTED] eine Kinderkrippengruppe (15 Plätze) installieren. Unabhängig von der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippengruppe wird der Träger im Rahmen seiner Interimslösung an der Pater-Franz-Reinisch-Straße bereits ab September 2013 diese Kinderkrippengruppe anbieten können.

Zusätzliche Kinderkrippengruppe im Kath. Kindergarten St. Radegundis in Wulfertshausen

Im Rahmen des Umbaus der bisherigen Mesnerwohnung am Pfarrzentrum Wulfertshausen wird der Träger [REDACTED] eine Kinderkrippengruppe (15 Plätze) installieren. Die Überlegungen und Prüfungen nach dem BayKiBiG werden in Kürze abgeschlossen und es kann ein entsprechender Zuschussantrag bis zum Ende des Monats bei der Regierung von Schwaben gestellt werden. Eine Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippengruppe wird wohl Anfang 2014 möglich sein.

Zusätzliche Kinderkrippengruppe im Kath. Kindergarten Maria Alber in Friedberg-West

Mit Stadtratsbeschluss vom 27. September 2012 (VL 2012/245) wurde zur Betreuung unter Dreijähriger als weiterer Krippenstandort einer (Krippen-)Erweiterung am Kindergarten Friedberg-West unter der Bau- und Betriebsträgerschaft [REDACTED] zugestimmt. Zuwendungen für die Umsetzung des Raumprogrammes von 15 anerkannten Krippenplätzen wurden mit Stadtratsbeschluss vom 21. Februar 2013 (VL 2013/034) bewilligt.

[REDACTED]
[REDACTED] erbat eine planungsrechtliche [REDACTED]

[REDACTED] eines nördlich angrenzenden Teilbereiches des betroffenen Kindergartengrundstückes im Rahmen der künftigen Aufplanung des südlich angrenzenden Baugebietes Friedberg-West. Da sich der hierfür erforderliche Planungsprozess in Anbetracht der allgemeinen Komplexität über mehrere Monate erstrecken würde und auch noch die Grundstückspolitischen Ziele der Stadt Friedberg hinreichend zu sichern wären, erscheint ein möglicher Betriebsbeginn im Rahmen der politischen Absichtserklärungen definitiv nicht mehr realistisch. Selbstverständlich wird grundsätzlich an einer Erweiterungsplanung, insbesondere im Hinblick des zusätzlichen Bedarfs durch das künftige angrenzende Wohngebiet, festgehalten und diese im Rahmen der Bauleitplanung weiter forciert. Eine Kinderkrippengruppe mit weiteren 15 Betreuungsplätzen soll –wie bisher geplant- dann dort mittelfristig ebenfalls entstehen.

Aus diesem Grund wurde noch einmal intensiv die Frage der Standortwahl zusammen mit dem Träger geprüft bzw. abgestimmt. Unter Berücksichtigung der Lokalisierung des tatsächlichen Bedarfs kristallisierte sich von Anbeginn als „Einzugsbereich“ der Kernstadtbereich heraus. Deshalb erscheint in enger Abstimmung mit dem Kinderheimverein Friedberg eine (teilweise) Aufstockung des jetzigen eingeschossigen Kindergartens an der Hermann-Löns-Straße als zielführend, um eine entsprechende Bedarfsabdeckung kostengünstig(er) und vor



allem sehr zeitnah erzielen zu können. Somit würde gerade am Stammsitz des Trägers in der Herman-Löns-Straße ein Kompetenzzentrum entstehen können.

Unabhängig von der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippengruppe wird der Träger im Rahmen einer Interimslösung auf dem Gelände des Kinderheimes an der Hermann-Löns-Straße bereits ab September 2013 diese Kinderkrippengruppe anbieten können. Der Stadtrat hat heute über diese konzeptionelle Änderung bei sonstiger Beibehaltung aller weiteren Rahmenbedingungen zu beraten und zu beschließen. Die Kosten der Interimslösung sollten den förderfähigen Kosten zugerechnet werden. Baurechtliche Fragen sind hierbei nicht tangiert. Diese sind durch den Träger eigenverantwortlich mit den zuständigen Behörden zu klären.

3. Zusätzliche Erweiterung des Platzangebotes in Krippen um 15 Plätze

Trotz aller städtischen Bemühungen wächst die Nachfrage nach frühkindlicher Förderung exponentiell. Die gesellschaftlichen Anforderungen an die Kommunen steigen stark an, auch im Hinblick der Erwartungshaltung aufgrund des stark politisierten Rechtsanspruches ab dem 1. August 2013.

In Anbetracht der bisher nicht abgedeckten Betreuungswünsche wird von Seiten des Finanzreferates folgender Vorsachlag unterbreitet:

Nachdem die bauliche Aufstockung am Kindergarten St. Franziskus am neuen Standort an der Hermann-Löns-Straße über das gesamte Gebäude Raum für zwei Gruppen schaffen könnte und somit auch erhebliche Synergien bei den Baukosten zu erwarten sind, könnte an diesem Standort eine weitere Kinderkrippengruppe = + 15 Plätze gleichzeitig zur originären Baumaßnahme geschaffen werden. Unabhängig von der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippengruppe wird der Träger im Rahmen einer Interimslösung auf dem Gelände des Kinderheimes an der Hermann-Löns-Straße bereits ab September 2013 auch diese Kinderkrippengruppe anbieten können, so dass dort zum Kindergartenjahr 2013/2014 ganze 30 neue Plätze angeboten werden können!

Somit ist die Stadt Friedberg in der Lage, kurzfristig insgesamt 60 neue Kinderkrippenplätze im kommenden Kindergartenjahr 2013/2014 anzubieten. Mittelfristig können mit der weiteren Schaffung von künftigen 15 Kinderkrippenbetreuungsplätzen im Kindergarten Maria Alber in Friedberg-West ein tatsächliche Vollversorgung auch im Bereich der frühkindlichen Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gem. § 24 SGB VIII geschaffen werden. Eine tatsächliche städtische Vollversorgung besteht bereits für Kindergarten und Schulbetreuung.

Die zuschussrechtlichen Zusagen würden dem bisherigen Umfang entsprechen. Die Finanzierung mit rd. 513.252 € als förderfähige Kosten ist im Nachtragshaushalt 2013 sicher zu stellen.